

an, über das man nur zu gehen brauchte, um das feindliche Lager anzugreifen. Hier angekommen, ließen die Führer ihre Truppen Halt machen, und gönnten ihnen eine mehrstündige Ruhe, deren sie, erschöpft vom anhaltenden Marsche, bedurften.

Zwei Stunden nach Mitternacht überstiegen die Carlisten lautlos den Gipfel des Gebirges und rückten unaufhaltsam gegen das Lager vor; alles Geschütz war, weil es bei Nacht nur den Marsch gehindert hätte, zurückgelassen worden. Die Carlisten beabsichtigten durch einen raschen Ueberfall sich des Lagers und der Kanonen der Feinde zu bemächtigen, und das feindliche Geschütz auf die Christinos zu richten.

Guerilla's krochen, an die feindlichen Posten gekommen, auf den Bauch an dieselben heran, und stachen die Christinos nieder, bevor sie nur an eine Vertheidigung denken konnten. So waren die Carlisten, fast ohne einen Schuß gethan zu haben, bis an den Fuß der feindlichen Verschanzungen angekommen, die von ihnen schnell überstiegen wurden. Von allen Seiten drangen die Carlisten in das Lager ein und richteten ein fürchterliches Blutbad unter den Christinos an; wer von ihnen nicht floh, wurde niedergehauen.

Rodrigo Gomez, der Beschützer Donna Gloria's, hatte das Glück, sich mit einer Anzahl seiner Leute durch die Carlisten zu schlagen, und warf sich in das Gut seines Vaters, fest entschlossen, seine Familie und die unglückliche Donna Gloria bis zu dem letzten Blutstropfen gegen die Carlisten zu vertheidigen. Es war vorauszusehen, daß nach diesem Siege Carlistenbanden marodirend in der Umgegend herumziehen würden, und gegen diese wollte Rodrigo die Seinen schützen.

Ueberall streiften Carlistenabtheilungen in der Nähe von St. S. herum, die theilweise die flüchtigen Feinde verfolgten und theilweise die unglücklichen Landbewohner, gleichviel, ob sie Feinde oder Freunde waren, plünderten, wobei die zügellosen Soldaten die größten Ausschweifungen begingen.

Auch Don Ignaz Martinez hatte sich an der Spitze einer Guerillasbande zur Verfolgung der Feinde aufgemacht und bei dieser Gelegenheit dem alten Alonso Gomez einen Besuch zugebracht. Vor dem Gute angekommen, verlangte er, daß man ihn

mit seinen Leuten ohne Weiteres einlassen und seine Tochter ausliefern sollte. Angst und Schrecken bemächtigte sich beim Anblick der gefürchteten Guerillas der Bewohner des Gutes; denn ungeachtet der von Rodrigo Gomez herbeigeführten Hilfstruppen, waren sie zu schwach, mit Erfolg einer viermal stärkeren gutbewaffneten Guerillasbande zu widerstehen. Um des Vaters Zorn von der unglücklichen Familie Gomez abzuwenden, entschloß sich Donna Gloria zum Vater zu gehen und denselben zu besänftigen. Auf den Knien bat sie den Vater, das Leben so vieler Edlen zu schonen, die keine Schuld an ihrem Meineid trügen, und die den Vater sowie das Kind mit so vieler Liebe gepflegt hätten. Umsonst war das Flehen Donna Gloria's, ihr Vater kannte nur ein Gefühl, das der Rache, und sein Haß gegen die Christinos war grenzenlos. Im Wiederbesitz der Tochter ließ er, ohne von ihrem Wehklagen und Jammern Notiz zu nehmen, dieselbe von zwei Soldaten seitwärts vom Schauplatz führen, und befahl dann seinen Leuten einen Angriff auf das Gut. Das Thor wurde von den Carlisten zersprengt, die sich nun über die innern Räume des Hauses verbreiteten, wo sich ein heftiger Kampf zwischen den dort befindlichen Christinos und den Carlisten entspann. Nach einem fast zweistündigen Gefecht lagen fast alle Christinos, unter ihnen Rodrigo Gomez und 20 Carlisten entweder todt oder schwer verwundet zu Boden, und die übrigen Christinos mußten sich aus Mangel an Kriegsmunition ergeben; unter ihnen befand sich Alonso Gomez nebst Gattin und Tochter. Alle ließ Don Ignaz Martinez unter den Augen seiner Tochter erschießen, die schon bei der ersten Mordscene ohnmächtig zu Boden sank.

(Beschluß folgt.)

Joseph Handl und Joseph Weigl.

Von Alois Fuchs.

Verzeihen Sie, wenn ich mir erlaube, Sie auf einige Unrichtigkeiten aufmerksam zu machen, welche in dem, in Nr. 6. Ihrer „Sonntagsblätter“ enthaltenen Nekrolog des so eben verstorbenen Hofkapellmeisters Joseph Weigl sich vorfinden.